

fans *roger*

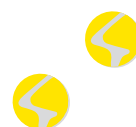
magazine



**fans4roger wünscht Roger
alles Gute und viel Erfolg für
die kommenden Turniere!**

Inhalt

Editorial	2
Agenda / Matchtelegramm	3
GV-Bericht	4
Monte Carlo Rolex Masters 2016	6
Rom 2016	8





Ich muss zugeben, dass ich in den letzten drei Monaten kaum Tennis geschaut habe und wenn ich jetzt raten müsste, wie vielen anderen es auch so ergangen ist, tippe ich doch auf einige. Es ist halt einfach so, wenn Roger nicht spielt, dann rennt man nicht früher als sonst von der Arbeit nach Hause, oder nimmt sich gar frei, oder verschiebt eine Verabredung auf einen anderen Tag oder, erfindet eine Ausrede warum man jetzt gerade etwas nicht tun kann oder will.

Rogers Einsatz in Monte Carlo machte Hoffnung auf mehr auch wenn er im Viertelfinale bereits ausschied, umso enttäuschender war dann die Absage für Madrid. Der Kurzeinsatz in Rom zeigte uns dann doch, dass Roger noch nicht fit ist und die Absage für Roland Garros liess nun wirklich nichts Gutes verheissen, denn Roger hat seit dem Jahr 2000, kein Grand Slam Turnier mehr ausgelassen, das heisst er hat 65 Grand Slam Turniere in Serie gespielt. Was für eine unglaubliche Zahl!

Zum Glück hatten wir noch Timea Bacsinszky und Stan Wawrinka aus Schweizersicht im Turnier. Timea vermochte mit ihrem frischen Tennis wiederum zu begeistern und Stan steigerte sich von Runde zu Runde. Leider war jedoch für beide vor dem Finale bereits Schluss und damit war auch für mich Roland Garros 2016 beendet.

Und dann kam die erfreuliche Nachricht, dass Roger nicht nur Halle sondern auch Stuttgart spielen wird. Endlich wieder Tennis mit Roger. Und auch wenn Roger es bei

beiden Turnieren nicht in den Final schaffte, haben wir tolles Tennis von ihm sehen können. Er selbst sagte im Interview nach dem verlorenen Halbfinale in Halle: *«Rückblickend wie ich mich vor drei, vier Wochen fühlte, ist das hier recht gut. Natürlich ist es direkt nach einer Niederlage schwieriger zurückzuschauen und ein Fazit zu ziehen aber ich muss sagen es ist immer wie besser geworden. Wenigstens habe ich jetzt ein genaueres Bild davon wo ich mit meinem Spiel stehe, was ich ohne die Turniere in Stuttgart und Halle nicht hätte. Ich habe nun mehr Klarheit.»* Er zählte dann einiges auf was noch nicht so rund lief und woran er noch arbeiten muss, doch sein Schlusssatz tönte sehr positiv: *«Aber ich finde es okay und bin zufrieden wie ich gespielt habe und wie ich mich fühle. Nun haben wir genug Zeit um uns für Wimbledon vorzubereiten.»* Und ich finde darauf lässt sich aufbauen.

So hoffen wir doch auf ein möglichst erfolgreiches Wimbledon und vor allem ein verletzungsfreies. Denn nach Wimbledon kommen die Olympischen Spiele in Rio, wohl der Höhepunkt in diesem Jahr, und anschliessend geht es gleich weiter mit der Hartplatzsaison in Kanada und den USA, und mit dem US Open, dem letzten Grand Slam Turnier des Jahres.

Wir wünschen Roger für die kommenden Turniere alles Gute und viel Erfolg!

Eure Redaktorin
Karin Krieg



» Copy-Print

Krebser





Agenda - Turniere und Aktivitäten 3. Quartal 2016

27.06.2016–10.07.2016	Wimbeldon	London GBR
23.07.2016	Fanmeeting Schaukäserei Emmental	Emmental SUI
25.07.2016–31.07.2016	Rogers Cup	Montreal CAN
06.08.2016–14.08.2016	Olympische Spiele	Rio de Janeiro BRA
15.08.2016–21.08.2016	Western & Southern Open	Cincinnati USA
28.08.2016–11.09.2016	US Open	New York USA

Matchtelegramm



Die Matchtelegramme enthalten jeweils die Finalresultate der Grand Slams, der 1000er, 500er und 250er ATP-Turnier. Die Finalresultate der 500er und 250er ATP-Turniere sind nur bei Teilnahme von Roger aufgeführt. Erreicht Roger den Final nicht, wird das Resultat seiner zuletzt gespielten Runde angegeben. Der Turniersieger wird **rot** hervorgehoben.

Miami (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **N. Djokovic** vs. K. Nishikori **6:3 6:3**
Roger nimmt verletzungsbedingt nicht teil

Monte Carlo (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **R. Nadal** vs. G. Monfils **7:5 5:7 6:0**
VF: Roger verliert gegen J.W. Tsonga 6:3 2:6 5:7

Madrid (Vorjahressieger A. Murray)

Final: **N. Djokovic** vs. A. Murray **6:2 3:6 6:3**
Roger nimmt verletzungsbedingt nicht teil

Rom (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **A. Murray** vs. N. Djokovic **6:3 6:3**
3. Rd: Roger verliert gegen D. Thiem 6:7 4:6

Roland Garros (Vorjahressieger S. Wawrinka)

Final: **N. Djokovic** vs. A. Murray **3:6 6:1 6:2 6:4**
Roger nimmt verletzungsbedingt nicht teil

Stuttgart (Vorjahressieger R. Nadal)

Final: **D. Thiem** vs. Ph. Kohlschreiber **6:7 6:4 6:4**
HF: Roger verliert gegen D. Thiem 6:3 6:7 4:6

Halle (Vorjahressieger R. Federer)

Final: **F. Mayer** vs. A. Zverev **6:2 5:7 6:3**
HF: Roger verliert gegen A. Zverev 6:7 7:5 3:6

Aktuelles aus dem Membershop fans4roger

Zurzeit sind in unserem Membershop Tickets für die Swiss Indoors erhältlich, die vom 22. bis 30.10.2016 in Basel stattfinden und es hat noch Tickets für die World Tour Finals 2016 in London. Ebenfalls erhältlich Fanclubtag fans4roger 2015: Foto 11x20 cm CHF 10.00, Poster 30x40 cm CHF 15.00. Nähere Infos zum Angebot und zu allen anderen Artikeln des Membershops findest du im Membershop unter shop.fans4roger.ch. Bitte unbedingt ins Kundenkonto einloggen, um die Memberangebote zu sehen!



Einweihung der Roger-Federer-Allee in Biel – Foto Stefan Schuler ©



Die Generalversammlung von fans4roger wurde dieses Jahr in Bern im Restaurant der Postfinance Arena durchgeführt. Dies weckte Erinnerungen an die erfolgreiche Daviscup Partie Schweiz gegen Portugal, die im Juli 2011 also vor knapp fünf Jahren in der Postfinance Arena gespielt wurde. Für die Mitglieder von fans4roger, die damals als Zuschauer dabei waren, brachte diese Partie zusätzlich vom 5:0 Sieg des Schweizer Teams einen weiteren Höhepunkt. Es wurde ein gemeinsames Foto aller Anwesenden zusammen mit Roger erstellt und Roger liess sich sogar mit jedem Mitglied einzeln fotografieren. Dies bereitete allen Beteiligten ausserordentliche Freude.

An der diesjährigen GV, zu der 27 Mitglieder erschienen, stand der Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2015 im Mittelpunkt. Der Präsident fasste in seinem Jahresbericht zunächst das erfolgreiche Jahr 2015 von Roger zusammen, das ihm 6 Turniersiege und 5 weitere Finalteilnahmen, wovon an 2 Grand Slams, brachte und würdigte dann eingehend den Jubiläumsanlass vom 25. Oktober 2015 an den Swiss Indoors, an dem wir Roger in etwas lockerer Form als üblich kennen lernten. Dann folgte der Ausblick auf das Jahr 2016, in dem für Roger die Olympischen Spiele eine wichtige Rolle spielen werden.

Fest steht, dass er dort am Einzel und zusammen mit Martina Hingis am Mixed teilnehmen wird. Offen ist noch, ob er auch zusammen mit Stan Wawrinka zum Doppel antreten wird. Ein weiteres wichtiges Ziel ist für ihn der achte Sieg in Wimbledon. Für unseren Club rückt mit jedem Jahr die Frage näher, was mit ihm nach dem Rücktritt von Roger von der ATP-World Tour geschehen wird. Vorläufig kann diese Frage noch offen gelassen werden, da Roger noch nichts von einem Rücktritt wissen will. Der Präsident erwähnte auch das vor allem von Sylvia und Doris gestaltete Booklet über den Fanclub und seine Ziele, das kürzlich allen Mitgliedern zugestellt wurde.

Doris Löffel bot wie jedes Jahr einen Überblick über die während des vergangenen Jahres durchgeführten Fantreffen (Besuch des Technoramas in Winterthur, Besichtigung des Grimselkraftwerks und als Höhepunkt im Jubiläumsjahr die zweitägige Reise zum Nationalpark). Das erste Fantreffen 2016 war der Besichtigung einer Absinth-Brennerei in Couvet NE und von Asphaltminen in Travers NE gewidmet. Doris hielt weiter fest, dass auf ein gemeinsames Finalschaun in Bezug auf Roland Garros verzichtet wurde und ein solches in Bezug Wimbledon nicht stattfand, da zu wenig Anmeldungen eingingen. Sie verwies weiter darauf, dass einige Turniere mangels genügenden Interesses aus dem Ticketangebot herausgenommen wurden, betonte aber, dass sie weiterhin bereit sei, hilfreiche Tipps für die direkte Beschaffung von Tickets zu geben. Sie referierte auch darüber, was 2016 und 2017 geplant ist.



Karin Krieg blickte auf die im vergangenen Jahr publizierten Fanclub-Magazine zurück und verwies besonders auf die zum Jubiläum des Clubs herausgegebene Sondernummer. Silvia Jockel berichtete über das Geschehen im Membershop, in dem der Hauptteil des Umsatzes mit den Ticketverkäufen erzielt wurde. Starke Zuspruch fanden aber auch die zum Jubiläum herausgegebenen Artikel (Westen und Jacken). Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch noch dass die Mitglieder während des Jubiläumsjahrs mit verschiedenen Artikeln beschenkt wurden.

Unser Eventmanager Thomas Kaul liess den von ihm hervorragend organisierten Jubiläums-Fantag mit 165 Teilnehmern



im Kleinen Tennisdorf der Swissindoors nochmals an uns vorbeiziehen. An diesem hatte der Radiojournalist Bernhard Schär Severin Lüthi interviewt. Die teilweise in roten, teilweise in weissen T-Shirts auftretenden Fans waren zur Bildung eines Schweizerkreuzes aufgerufen worden und Roger hatte in einem Quiz Fragen betreffend Einzelheiten verschiedener Turniere zu beantworten. Der Anlass endete mit einem feinen Essen.

Bettina Müller informierte uns über den Mitgliederbestand und die Mitgliederbewegungen sowie über die Zusammensetzung der Mitgliedschaft nach Alter, Geschlecht und Nationen. die Zahl der Mitglieder hatte im vergangenen Jahr leicht zugenommen.

Präsident Thomas Reuteler präsentierte uns die Bilanz und Erfolgsrechnung des letzten Jahres, in der er einen Gewinn von Fr. 1'892.62 ausweisen konnte. Wie immer erläuterte er uns die in Frage stehenden Zahlen klar und verständlich. Wie in früheren Jahren spielten in der Bilanz die transitorischen Aktiven und Passiven eine grosse Rolle, dies u.a. weil die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge für das kommende Jahr noch im alten Jahr versandt werden. Nach Kenntnisnahme vom Revisionsbericht genehmigte die Versammlung Bilanz und Rechnung einstimmig. Auch dem sorgfältig erstellten Budget für das Jahr stimmte sie, ohne Einwände dagegen zu erheben, klar zu. Genehmigt wurden auch der Antrag auf Déchargéerteilung an den Vorstand und der Mitgliederbeitrag, der auf der bisherigen Höhe belassen wurde. Revisor Andreas Zimmermann wurde für ein weiteres Jahr in seinem Amt bestätigt.

Nach einem Dank aus der Mitte der Versammlung an den Vorstand für die geleistete Arbeit wurde die Versammlung geschlossen und die Versammlungsteilnehmer konnten sich zu dem ihnen offerierten Mittagessen begeben. Die in der Einladung angekündigte Führung «SCB Rund ums Hockey» musste abgesagt werden, da an Samstagen keine solchen Führungen stattfinden.





Eines meiner Lieblingsturniere im Frühling ist das Monte Carlo Rolex Masters. Als Roger beschloss dieses Turnier seinem Kalender für die Sandsaison beizufügen zog ich sofort in Betracht dieses zu besuchen. Natürlich war die Unsicherheit ob Rogers Verletzung bis zu Beginn des Turniers geheilt ist da. Wie würde er in Form sein? Was wäre wenn er im letzten Moment sich aus dem Turnier zurückzöge und ich meine Reise bereits geplant, Flug und Hotel gebucht und bezahlt hätte? Ich hasse den Gedanken ein Turnier zu besuchen wo Roger nicht spielt, denn meine Stimmung ist dann automatisch getrübt und dann habe ich einfach keine gute Zeit (ich weiss, das ist blöd). Also brauchte es einige Zeit bevor ich dafür entschied wobei mir die Tatsache, dass er in Miami spielte half und mir zeigte dass er physisch bereit war. Trotzdem war ich sehr erleichtert, als Roger sein erstes Spiel am Dienstag gewann was bedeutete, dass ich zumindest einmal spielen sehen würde.

Ich kam am Mittwochabend an und schaute begeistert zu wie das Flugzeug langsam in Nizza, auf dem der Côte d'Azur Flughafen landete. Was für eine eindrückliche Sicht auf die Stadt, die Küste und den Hafen, der von Myraden von Lichtern beleuchtet war!

Am nächsten Tag nahmen Tani und ich um 09.30 den Regionalzug und erreichen den MC Country Club um 10:15, gerade rechtzeitig um Rogers Vorbereitung auf das Spiel zu zusehen. Das Wetter war grossartig und in dem Moment in dem ich aus dem Zug stieg wusste ich wieso ich dieses Turnier so mag – die Aussicht! Einfach atemberaubend! Der MC Country Club ist auf einer Steigung gebaut von welcher man auf das Mittelmeer sieht und die Ausläufer der Stadt Monaco. Ich zweifle stark daran, dass es einen schöneren Platz auf dieser Erde gibt von wo aus man die Tenniselite der Männer spielen sehen kann. Dies erklärt auch warum ich ein bisschen traurig bin, dass Roger dieses Turnier, an einem so wundervollen Ort, bisher nicht gewinnen konnte. Was für eine ideale Kombination es würde sein – perfekte Aussicht und Tennis PerFektion!



Wir fanden ohne Mühe Plätze in der 1. Reihe des schmalen Blockes ohne und genossen die halbstündige Praxisseinheit mit Ljubicic als seinen Trainingspartner. Wir waren so nahe und hatten einen guten Blick auf Rogers neuen



Haarschnitt – ich hoffe seine Locken wachsen schnell wieder nach. Das einzige störende war der blöde Drahtzaun zwischen uns und dem Platz was es schwierig machte gute Fotos zu schiessen. Wir bekamen je einen Ball mit welchen er trainiert hatte, dank eines netten Kerls der, nachdem Roger den Platz verlassen hatte, auftauchte.

Wir hatten viel Zeit übrig vor Rogers Match als gingen zu den Läden und liefen auf dem Gelände herum, setzten uns in den Schatten und schauten auf einem grossen Bildschirm zu wie Paire sich gegen Murry abmühte. Ich ging dann hinein für den Match Nadal gegen Thiem, aber ich schaute mir nur den 1. Satz an, weil die Sonne erbarmungslos herunterbrannte und ich keinen Hitzeschlag riskieren wollte. Nicht für dieses Match.

Schliesslich war es Zeit für Roger. Er schaute grossartig aus in seiner burgunder-blauen Kleidung obwohl ich etwas helleres für die Frühlingszeit bevorzugt hätte. Wie auch immer Roger spielte wunderbar und war kam nie in Schwierigkeiten gegen Bautista-Agut. Ich fand, dass Roger sich sehr gut bewegte und überhaupt nicht eingerostet wirkte was mit sehr zuversichtlich stimmte für sein Viertelfinalspiel.

Nach dem Spiel gingen wir zum Spielerausgang wo wir das Glück hatten, dass Roger unsere Caps signierte und uns «Bis morgen» zurief bevor er ging. Er ist so süss.

Um diesen Tag zu einem perfekten Ende zu bringen besichtigten wir die Altstadt von Monaco wo wir auch unser Abendessen einnahmen bevor wir nach Nizza zurückkehrten.

Der nächste Tag fing gleich an wie der zuvor. Wir sahen Roger um etwa dieselbe Zeit trainieren wie am Tag zuvor, um etwa 11.00 Uhr, aber leider bekamen wir diesmal keine Sitze mehr in der 1. Reihe so war es noch schwieriger gute Fotos zu machen. Natürlich waren die Ränge all voll besetzt und noch mehr Leute warteten ausserhalb des Platzes mit der Hoffnung einen kurzen Blick auf Roger auf seinem Weg zurück zum VIP Village zu erhaschen, wo er normalerweise sein Mittagessen vor dem Spiel einnimmt. Von den vielen Kommentaren rundherum konnte man spüren wie aufgeregt und beeindruckt die Leute von Roger waren. Roger – für immer und ewig der grosse Star!

Wir nahmen unsere Plätze ein für das Spiel Nadal gegen Wawrinka. Wir hatten grosse Hoffnungen für Stan aber leider funktionierte sein Spiel überhaupt nicht und Nadal gewann das Spiel sicher. Rogers Spiel war wie eine Achterbahn die nicht gut endete. Er spielte einen guten ersten Satz was mich von einem Zweisatz-Sieg ausgehen liess. Wie auch immer das Spiel drehte sich bereits am Anfang des 2. Satzes und Tsonga wurde immer sicherer. Der 3. Satz war eng, er hätte so oder so ausfallen können, aber bei 5:5 war Rogers Aufschlag nicht gut genug und er wurde gebreakt. Was solls. Natürlich ist das Weiterkommen bis in die Viertelfinals ein recht gutes Resultat nach einer zweimonatigen Verletzungspause.

Beim Spielerausgang konnten wir Roger noch «Aufwiedersehen» sagen woraufhin er lächelte und sagte «Bis bald». Wir entschieden uns unsere Halbfinaltickets zu verkaufen und stattdessen die Französische Riviera a Samstag zu besichtigen, so sagten wir also nicht nur «Aufwiedersehen» zu Roger sondern auch zum MC Country Club. Kein Roger – kein Tennis!



Dieses Jahr wollte ich ein Turnier besuchen, an dem ich noch nie war. Ich wollte schon immer mal nach Rom, eine Stadt die viele Sehenswürdigkeiten bietet. Ich liebe die Kombination von Sehenswürdigkeiten besuchen und Tennis sehen. Es gab nur ein kleines Problem: Rom stand noch nicht auf Rogers Spielplan. Wir alle wissen, dass ein Turnier ohne Roger nicht das selbe ist, trotzdem entschied ich mich dafür, das Risiko einzugehen. Die Tage vor dem Turnier kamen mir so unwirklich vor und als Roger sich vom Turnier in Madrid zurückzog drehten ich und Corinne fast durch. Es war eine grosse Erlösung als schliesslich bekannt wurde, dass Roger spielen würde. Das kleine Problem meines annullierten Fluges war auch schnell gelöst und wir schafften es heil nach Rom.

Nach einem späten Flug und einer kurzen Nacht fand ich am nächsten Tag meinen Weg zum Turnier. Ich lief etwas auf dem Gelände herum und schaute mir Stan's Training an. Das Turnier veröffentlicht ein Trainingszeitplan auf ihrer App welche für die Fans sehr nützlich ist. Am Abend entschied ich mich für den Besuch des Schaukampfes zu Gunsten der Tottis' Stiftung im Pietrangeli Stadion. Es gab Gerüchte, dass Roger auch mitmachen würde, aber leider waren diese nicht wahr. Es machte trotzdem Spass zuzusehen wie die italienischen Fussballstars versuchten Tennis zu spielen. Einige von ihnen stöhnten sogar wie die Profis! Ich muss sagen das Pietrangeli Stadion ist das schönste Stadion, dass ich je gesehen habe. Das Stadion ist in den Boden versenkt und umgeben von grossen Statuen der römischen Götter.

Ich beendete meinen ersten Tag mit dem Spiel Grigor Dimitrov gegen Zverev. Der Gewinner dieser Begegnung würde am nächsten Tag gegen Roger antreten und als grosser Fan von Spielern mit einer magischen, einhändigen Rückhand hoffte ich noch ein weiteres Match Dimitrov sehen zu können. Dazu kam es jedoch nicht aber Zverev ist auch ein grosses Talent. Ich war mir nicht so sicher, dass dieses Spiel für Roger einfach werden würde und stellte mich dementsprechend darauf ein. Glücklicherweise konnten wir Rogers Magie geniessen ohne Schwierigkeiten beim Atmen zu bekommen. Alexander kämpfte gut aber Roger gewann in zwei Sätzen, 6:3 7:5.

Ich war etwas nervöser hinsichtlich seines zweiten Spiels gegen Dominic Thiem. Vor dem Spiel, schaffte ich es Rogers Training auf dem Center Court zu sehen. Auch Seve war unterdessen in Rom eingetroffen. Es ist immer gut ihn mit dem Rest des Teams zu sehen. Am Tag zuvor trainierte Roger mit seinem Coach Ivan Ljubicic. Auf Grund der Gerüchte, dass Roger nicht in der Lage sein würde zu spielen, wusste ich nicht was mich erwartete umso erleichtert war ich, als Roger auf den Platz kam. Trotz das Roger im 1. Satz mit Break in Führung lag war es offensichtlich, dass Roger nicht 100 % fit war und nicht jedem Ball nachlief. Der 1. Satz ging ins Tiebreak, welches von Thiem mit einem beeindruckenden Rückhandschlag Longline zu seinen Gunsten entschieden wurde. Wir wissen, dass wenn jemand ein Spiel drehen kann, dann ist es Roger aber heute sollte es nicht so sein. Thiem gewann auch den 2. Satz mit 6:4. Es war vorbei. Ich war mir bewusst gewesen, dass es sehr schwer für Roger werden würde, auf Grund seiner kürzlichen Verletzung, die ganze Woche im Turnier zu bleiben, aber natürlich hofft man wie immer auf das Beste.

Trotz des Ausscheidens war ich doch glücklich und dankbar dass ich endlich die Gelegenheit hatte Rogers Magie dieses Jahr in Rom erleben zu dürfen und ich bedaure definitiv nicht dort gewesen zu sein. Aus meinen verbleibenden Tagen in Rom versuchte ich das Beste zu machen und verbrachte viel Zeit mit Freunden und dem Besuch von Sehenswürdigkeiten. Ich konnte Rom nicht verlassen ohne einen Wunsch für «Unsere Nummer 1» beim Trevi Brunnen zu hinterlegen. «Werde bald wieder gesund Roger! Der Mai 2016 bringe ab sofort nur Positives mit sich.»

Impressum

Herausgeber:
fans4roger, Postfach,
CH-4104 Oberwil

Adressänderungen an
bettina.mueller@fans4roger.ch
oder per Post an obige
Adresse

10. Jahrgang, Nr. 2
erscheint vierteljährlich in
Deutsch, Englisch und
Französisch

Redaktion: Karin Krieg

Layout: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Anzeigen:
Karin Krieg
Jurastrasse 41
3063 Ittigen
karin.krieg@fans4roger.ch

Druck: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Nachdruck nur mit aus-
drücklicher Einwilligung der
Redaktion gestattet.

Die Artikel sind in den
Sprachen d, f und e auf
dem Internet unter
www.fans4roger.ch als
PDF-File abrufbar.